



Allensbach, im Dezember 1988

20. Rundbrief

Was soll es bedeuten? Es taget ja schon.
Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht um.
Schaut nur daher, schaut nur daher.
Wie glänzen die Sternlein, je länger, je mehr.

Liebes Mitglied,

nun erklingen sie wieder, die Advents- und Weihnachtslieder. Der Kalender ist dünn geworden und das Jahr alt. Die erwartungsvolle Zeit ist angebrochen für die Kinder, für uns Ältere. Wir freuen uns auf das Fest, auf das Zusammensein mit der Familie, mit Freunden. Doch wir wollen darüber nicht die vergessen, die an den Weihnachtstagen allein sind.

Blicken wir noch einmal auf das zu Ende gehende Jahr 1988 zurück, so hat es für den Verein einiges gegeben, was es festzuhalten gilt. Da war im Dezember 87 der Umzug des Seniorentreffs in das neue, schöne Vereinsheim. Und ein Jahr Seniorentreff dort bedeutet die Verwirklichung vieler Vorschläge der Mitglieder des Vereins. Es wurden Dias gezeigt, Referate gehalten, Literatur- und Seidenmalkurse angeboten, Tanz, Singen und Schach kamen hinzu und es wurden Feste gefeiert. Dank dafür der Gemeinde, die die Möglichkeit dafür geschaffen hat. Dank aber auch all denen, die dazu beigetragen haben, daß der Seniorentreff in diesem Jahr diese Entwicklung erleben konnte.

Zwei Veranstaltungen des Vereins, der Flohmarkt im September und der Weihnachtsmarkt, haben ebenfalls gezeigt, wie aktiv die Mitglieder von MEIN PLATZ IM ALTER sind. Sei es durch die gestifteten Flohmarktartikel und selbstgefertigten Handarbeiten, sei es durch Kaffee- und Kuchenspenden oder durch die Mitwirkung während der Veranstaltungen. Für alle, die dabei waren, war es ein beglückendes Gemeinschaftserlebnis und brachte zusammen ca. 6 000 Mark in die Vereinskasse.

Die im Frühjahr angelaufene Mitgliederwerbung war sehr erfolgreich. Konnten damals spontan 32 neue Mitglieder gewonnen werden, so hat auch nach der Aktion das Interesse an einer Mitgliedschaft keineswegs nachgelassen und wir können stetig weitere Aufnahmen verzeichnen.

Für 1988 hatte der Vorstand beschlossen, den in der häuslichen Hilfe tätigen Altenpflege- Helferinnen einen finanziellen Beitrag zukommen zu lassen, der sich jeweils nach den Arbeitsstunden der Helferinnen richtet. Auch damit möchten wir die so wichtige und hilfreiche Arbeit unterstützen.

Große Veränderungen gab es bei den Neuwahlen von Vorstand und Kuratorium auf der Jahreshauptversammlung. Herr Dr. Grundies, seit der Gründung des Vereins 1982 erster Vorsitzender, stand aus Gesundheits- und Altersgründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Es war sein Wunsch, es in jüngere Hände zu legen.

Sie alle wissen, was Dr. Grundies in den vergangenen Jahren für den Verein und im Sinne des Vereins getan hat auf eine stets hilfsbereite und menschlich verständnisvolle Art. Es freut uns, daß er als Kuratoriumsmitglied weiterhin dem Verein eng verbunden bleiben möchte. Auch Herr Pfarrer Diez, Gründungsmitglied und als Beisitzer die Vereinsarbeit fördernd, wurde in das Kuratorium gewählt. An seine Stelle im Vorstand ist Herr Pfarrer Moser getreten. Als Schriftführerin arbeitet nun Frau Helga Prüsse mit.

Verabschiedet aus dem Kuratorium hat sich Frau Maria Abele, deren große Erfahrungen in der Altenhilfe der Vereinsarbeit zugute kamen. Neu aufgenommen wurde Frau Sigrid Martin, die seit vielen Jahren schon in der häuslichen Hilfe tätig ist.

Herzlichen Dank allen, die über so viele Jahre sich für die Aufgaben und Ziele des Vereins eingesetzt haben! Unseren "Neuen" wünschen wir Erfolg und Freude mit und im Verein.

Daß wir 1988 nicht nur mitglieder- sondern auch vermögensstark geworden sind, konnte Frau Hermann auf der Jahreshauptversammlung beweisen. So bewegt sich das Vereinsvermögen auf die ersten hunderttausend Mark zu! Und wenn wir schon beim Geld sind, ist für Sie sicher ein Termin im Seniorentreff wichtig: Am Montag, 16.1.89 um 15 Uhr steht das Thema "Quellensteuer - im Rentenalter" auf dem Programm. Das Referat hält Herr Haumann, Leiter der Sparkasse Allensbach. Anschließend beantwortet der Referent gerne Fragen zum Thema.

Und noch ein Termin: Am Dienstag, 17. Januar beginnt ein neuer Kurs. Frau Heidi Müllauer, Kaltbrunn, möchte mit Ihnen mit Ton formen und gestalten. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Doch für heute wünschen wir Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles 1 9 8 9.

1. Vorsitzende

Heidi Müllauer